

# Das Schulprogramm der Gustav-Adolf-Schule

miteinander lernen – miteinander leben

-Ganztagshauptschule und Schwerpunktschule des Gemeinsamen  
Lernens-

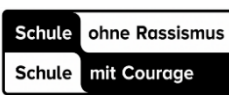
(Stand: November 2025)



Wiesenstr. 87, 47574 Goch

Telefon: 02823/93400

E-Mail: [info@hauptschule-goch.de](mailto:info@hauptschule-goch.de)



## Vorwort

Herzlich willkommen an der Gustav-Adolf-Schule, der Hauptschule der Stadt Goch!

Unser Schulprogramm dient zur Orientierung aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft. Es beschreibt unseren Organisationsrahmen, unsere Ziele, unsere Werte und die Maßnahmen, die wir ergreifen, um unseren Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Bildung und Entwicklung zu ermöglichen.

Die Gustav-Adolf-Schule bewegt sich in einem dynamischen Umfeld: Schülerzahlen, Schul- und Personalausstattung sowie Vorgaben der Schulbehörden u.v.m. sind im ständigen Fluss. Um nicht auf jede tagesaktuelle Veränderung mit einer Anpassung des Schulprogramms reagieren zu müssen, ist dieses in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil beschreiben wir unsere schulischen Elemente prägnant und weitgehend unabhängig von kurzfristigen Einflüssen. Hier können Sie sich einen ersten aussagekräftigen Einblick in die Schule verschaffen.

Im zweiten Teil befinden sich alle aktuell gültigen Konzepte, Regeln, Programme und Flyer der Gustav-Adolf-Schule. Mit diesen können Sie sich in aller Ausführlichkeit über uns informieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Arntz', with a stylized, flowing script.

N. Arntz, Schulleiter

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

### **UNSER LEITBILD** **5**

---

### **SCHULISCHE RAHMENBEDINGUNGEN** **5**

---

MENSCHEN AN UNSERER SCHULE	5
UNSERE UNTERRICHTSZEITEN	5
UNSERE REGELN	6
GEBÄUDE UND AUSSTATTUNG	7
UNSERE KLASSENÄRÄUME	7
DER SCHULHOF	7
MENSA UND CAFETERIA	8

### **UNTERRICHT UND LERNKULTUR** **9**

---

GEMEINSAMES LERNEN	9
ÜBERGANG 4-5	9
KLASSENLEITUNG	10
(MULTI-) PROFESSIONELLE TEAMS	10
KOMPETENZORIENTIERUNG	10
DIAGNOSTIK	10
FÖRDERKONZEPTE	11
FÄCHER	11
STUNDENPLAN	11
MEDIENNUTZUNG	13
GANZTAGSANGEBOTE	13
DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE	13
VERKEHRSERZIEHUNG	13
HAUSAUFGABEN	14
BRAINGYM®	14

### **SCHULABSCHLÜSSE** **15**

---

### **SCHULISCHES LEBEN UND GEMEINSCHAFT** **16**

---

SCHULMITWIRKUNG	16
SCHULE OHNE RASSISMUS	16
SCHUTZRAUM SCHULE	16
SCHULFAHRTEN	16
PROJEKTTAGE UND PROJEKTE	17
SPIELE- UND SPORTFEST	17
DIE AUFNAHMEFEIER	17
DIE ENTLASSFEIER	17

<b>SCHULSOZIALARBEIT UND WEITERE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE</b>	<b>18</b>
KERNAUFGABEN DER SCHULSOZIALARBEIT	18
PRÄVENTION UND INTERVENTION	18
NETZWERKARBEIT	18
ELTERNARBEIT	18
DIE KONTAKTDATEN UNSERER SCHULSOZIALARBEITER	18
RESET	19
<b>BERUFSWAHLVORBEREITUNG</b>	<b>20</b>
KAOA	20
PRAKTIKA	20
BERUFSWAHLVORBEREITUNG IM UNTERRICHT	20
KOOPERATIONSPARTNER	20
<b>KOMMUNIKATION UND AUßENDARSTELLUNG</b>	<b>21</b>
DER SCHULPLANER	21
DIGITALE KOMMUNIKATIONSPLATTFORM	21
ELTERNBRIEFE	21
DIE HOMEPAGE	21
<b>DER FÖRDERVEREIN</b>	<b>22</b>
<b>SCHULLEITUNG UND KONTAKT</b>	<b>22</b>
<b>VERKEHRSANBINDUNG</b>	<b>22</b>

## Unser Leitbild

Die Gustav-Adolf-Schule ist ein Ort des Lernens und des Lebens. Hier verbringen wir einen großen Teil unserer Zeit und hier möchten wir uns wohl und sicher fühlen. Denn nur dort, wo wir uns wohl und sicher fühlen, können wir unsere Fähigkeiten und Potenziale bestmöglich entwickeln.

Wir legen großen Wert auf gegenseitige Wertschätzung, auf ein ausgeprägtes Wir-Gefühl und auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung. Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer bisherigen Sozialisation den Weg zu schulischem Erfolg, zu sozialem Miteinander und zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft in unserer demokratischen Gesellschaft zu ebnen.

## Schulische Rahmenbedingungen

- Menschen an unserer Schule: Die Gustav-Adolf-Schule ist eine Ganztagschule und eine Schwerpunktschule des Gemeinsamen Lernens. Als solche besuchen uns neben Regelschülerinnen und -schülern auch Kinder mit einem besonderen Förderbedarf in den Schwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung (ESE), Lernen (LE) oder Sprache (SQ). Darüber hinaus sind an der Gustav-Adolf-Schule viele verschiedene Personen mit unterschiedlichen Berufen tätig: Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiter, MPT-Kräfte (Fachkräfte in MultiProfessionellen Teams), Sekretärinnen, pädagogische Ganztagsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen, Alltagshelfende, Hausmeister und Mitarbeiterinnen in der Mensa. (s. auch Anhang a. „Rollen- und Aufgabenbeschreibungen“)
- Unsere Unterrichtszeiten: Der Unterricht beginnt täglich um 8.15 Uhr. Dienstags und freitags endet die Schule um 12.45 Uhr, sonst um 15.15 Uhr. Eine Mittagspause ist an den langen Tagen von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr. Die Schule ist morgens für die Bus- und Bahnschüler ab 7.30 Uhr geöffnet. Damit der Unterricht pünktlich um 8.15 Uhr starten kann und nicht mehr von Nachzüglern gestört wird, schließt die Eingangstür automatisch um 8.12 Uhr. Bis dahin muss jeder Schüler/jede Schülerin im Gebäude sein! Die Tür öffnet erst wieder zur zweiten Stunde um 9.13 Uhr. An manchen Tagen kontrollieren zusätzlich Lehrkräfte den Zugang zur Schule. Auch nach der Mittagspause erwarten wir von unseren Schülerinnen und Schülern Pünktlichkeit! Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 können auf Antrag der Eltern und mit einer „Pause-zuhause-Karte“ die Pause außerhalb der Schule verbringen. Wer nicht bis 13.43 Uhr wieder im Gebäude ist, kann nicht mehr am Nachmittagsunterricht teilnehmen. An den langen Tagen können Schülerinnen

und Schüler der Klassen 5-7 bis 16.00 Uhr an einem Betreuungsangebot teilnehmen (s. auch unten Stundenraster unter „Stundenplan“).

- Unsere Regeln: Wo jeden Tag viele unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen, sind Absprachen und Regeln für ein wertschätzendes, friedliches und produktives Miteinander unverzichtbar. Diese dienen dazu, dass jeder die bestmöglichen Bedingungen für seine Aufgaben erhält: die Schülerinnen und Schüler zum Lernen, die Lehrerinnen und Lehrer zum Unterrichten usw. Mit der Anmeldung verpflichten sich jeder Schüler, sowie Eltern und Lehrer zur Einhaltung bzw. Unterstützung unserer Regeln.

#### Das geht V-O-R - unsere Schulregeln

*Ich bin...*

##### **1. Verlässlich**

- ich bin pünktlich
- ich verlasse das Schulgelände nicht unerlaubt
- ich lasse unerlaubte Gegenstände zu Hause\*
- ich habe mein Handy während der Unterrichtszeit ausgeschaltet und nutze es in den Pausen verantwortungsvoll

##### **2. Ordentlich**

- ich gehe schonend mit allen Materialien um
- ich achte auf Sauberkeit

##### **3. Respektvoll**

- ich befolge Anweisungen
- ich gehe rücksichtsvoll mit meinen Mitmenschen um
- ich löse Probleme friedlich

Wenn ich unsere Schulregeln nicht achte, muss ich mit Folgen rechnen. Diese hängen immer davon ab, gegen welche Regeln ich verstoßen habe, wie oft ich schon gegen Regeln verstoßen habe, oder wie schwer ich gegen Regeln verstoßen habe. Genaueres hierzu s. im Anhang (\* s. auch die Anhänge b. „Das geht V.O.R“ + Erziehungsvereinbarung, c. „Handy-, Smartphone-Nutzungsvertrag“, d. „Kleiderordnung“, e. „Wie entschuldige ich mein Kind?“, f. „Toilettennutzung“).

- Gebäude und Ausstattung: An der Gustav-Adolf-Schule ist Platz für sechzehn Klassenräume sowie für verschiedene Fachräume, ein Lernstudio und zwei „Entspannungsräume“ für die Ganztagsangebote. Alle Unterrichtsräume sind hell, freundlich und mit digitalen Tafeln ausgestattet.



Die Lehrküche (s. Bild links) wurde 2024 saniert; die Erneuerung des Chemieraums ist zeitnah geplant. In allen Klassen und Fachräumen ist WLAN vorhanden. Die Sporthalle der Gustav-Adolf-Schule befindet sich direkt auf dem Schulgelände. Für den Schwimmunterricht fahren wir ins GochNess.

- Unsere Klassenräume sind der Ort, an dem die Schülerinnen und Schüler in der Schule die meiste Zeit verbringen. Daher ist es wichtig, dass sie dort nicht nur ihr Unterrichtsmaterial sicher und übersichtlich unterbringen können, sondern auch eine lernförderliche Umgebung vorfinden.

- Der Schulhof: Der große Schulhof bietet sich in den Pausen für verschiedene Aktivitäten an. Neben einem Fußball- und Basketballfeld hat die Schule eine Kletterwand (s. Bild rechts) und verschiedene Fitnessgeräte. In der ausgewiesenen Handyzone ist in den Pausen die Nutzung eines Handys nach den Regeln des Handy-Smartphone-Nutzungsvertrags möglich (s. Anhang „Handy,-Smartphone-Nutzungsvertrag“).



- Mensa und Cafeteriá: Als Ganztagschule hat die Gustav-Adolf-Schule eine



Mensa, in der in den Pausen kostengünstig verschiedene Snacks angeboten werden. In der Pausenhalle kann frisches Trinkwasser an einem Wasserautomaten abgefüllt werden. Für die langen Unterrichtstage kann über unseren Caterer ein warmes Mittagessen bestellt werden (s. Anhang „Info-Blatt Bestellung Mensa“).

## Unterricht und Lernkultur

- Gemeinsames Lernen: Als Schwerpunktschule des Gemeinsamen Lernens lernen Schülerinnen und Schüler mit festgestellten Förderbedarfen und jene ohne Förderbedarf gemeinsam in einer Klasse. Daher sind in den meisten Klassen die Unterrichte nach Möglichkeit doppelt mit Lehrern bzw. Sonderpädagogen und MPT-Kräften besetzt. Wenn es die Lernsituation erfordert, kann ein Sonderpädagoge, eine multiprofessionelle Fachkraft oder einer Integrationskraft mit einzelnen Schülern oder Schülergruppen räumlich ausweichen. Dafür haben wir u.a. das Lernstudio (ausführlicher s. Anhang Konzept „Gemeinsames Lernen“).
- Übergang 4-5: Der Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule stellt in einem Schülerleben einen großen Einschnitt dar. Umso wichtiger ist es für einen gelingenden Übergang und eine erfolgreiche Förderung, dass wir möglichst viele relevante Informationen von den Eltern und der abgebenden Grundschule erhalten. Eltern und Erziehungsberechtigte können zum Beispiel beim Aufnahmegespräch auf Besonderheiten ihres Kindes mündlich oder schriftlich (Formular „Freiwillige Angaben“) hinweisen. Die künftigen Klassenleitungen besuchen in der Regel vor den Ferien die abgebenden Grundschulen, um möglichst viele Informationen für die Klassenbildung zu erhalten. Bei einem „Kennenlernnachmittag“ an der Gustav-Adolf-Schule (ca. 2-3 Wochen vor den Sommerferien) lernen die künftigen Fünftklässler schon einmal die Schule, ihre künftigen Klassenleitungen sowie Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Zu Beginn des neuen Schuljahres finden in den ersten Schulwochen mit Unterstützung unserer Schulsozialarbeit verschiedene Projekte und Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft statt („Gemeinsam Klasse sein“).



- Klassenleitung: Der Klassenleitung kommt an der Gustav-Adolf-Schule eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie hat meistens deutlich mehr Stunden in der Klasse und ist erste Ansprechperson in allen schulischen Angelegenheiten. Unterstützt wird die Klassenleitung in manchen Klassen durch eine Co-Klassenleitung. In der Regel begleitet an der Gustav-Adolf-Schule eine Klassenleitung eine Klasse vom fünften bis zum neunten Schuljahr (s. auch Anhang „Rollenbeschreibung Klassenleitung“).
- (Multi-) Professionelle Teams: Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gustav-Adolf-Schule arbeiten eng zusammen und bringen ihre jeweiligen Expertisen zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler ein. Durch regelmäßige Fortbildungen professionalisieren wir uns stetig weiter, durch häufige Teamab-sprachen sind wir „nah an den Kindern dran“ (s. auch Anhang „Fortbildungskonzept“).
- Kompetenzorientierung: In Zeiten der Digitalisierung kommt es in der Lebens- und Berufswelt immer weniger auf Fachwissen allein an. Fachwissen allein ist heutzutage fast überall schnell abrufbar, hat aber mitunter auch eine geringe Gültigkeitsdauer. Neben dem weiterhin unverzichtbaren Fachwissen rücken daher methodische und soziale Kompetenzen in den Fokus. Diese Kompetenzen sollen unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, ein lebenslanges Lernen eigenständig und kooperativ zu organisieren. Danach richten wir in allen Fächern unseren Unterricht aus und fördern damit unsere Schülerinnen und Schüler zu mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.
- Diagnostik: Eine (möglichst) individuelle Förderung beginnt mit einer aussagekräftigen Diagnostik. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 auf ihre Kompetenzen hin getestet. Die dabei verwendeten Diagnoseinstrumente können durch Konferenzbeschlüsse in den jeweiligen Fachschaften variieren, entsprechen aber immer wissenschaftlichen Standards und dokumentieren die Leistungsentwicklung eines jeden Kindes. In den Klassen 8 werden Lernstände durch die jährlich zentral stattfindenden Vergleichsarbeiten (VERA 8) erhoben (s. auch Anhang Konzept „Lesezeiten“ und „Diagnostik- und Förderkonzept“).

- Förderkonzepte: Auf Grundlage der Diagnostik erstellen die Fachlehrer/innen (möglichst) individuelle Lernpläne für die Schülerinnen und Schüler. In den Lernzeiten arbeiten die Schülerinnen und Schüler jeweils eine Stunde wöchentlich in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, um Ressourcen zu stärken. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 werden an der Schule „Lesezeiten“ für alle Jahrgangsstufen (3 x 20 Minuten pro Woche) eingeführt. Hierbei liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Lesefähigkeiten die Grundlage für Schulerfolg in nahezu allen Fächern sind (s. Anhang Konzept „Lesezeiten“ und „Diagnostik- und Förderkonzept“).
- Fächer: Der Unterricht an der Gustav-Adolf-Schule deckt alle Fächer ab, die nach der Stundentafel für Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen vorgesehen sind. Eine Besonderheit der Schulform Hauptschule ist die Schwerpunktlegung in dem Bereich Wirtschaft und Arbeitswelt ab Klasse 7. Da die Berufswahlvorbereitung ein Schwerpunkt unseres Schulprofils ist, setzen wir bereits hier in Klasse 6 mit Arbeitsgemeinschaften in den Fächern Technik und Hauswirtschaft an. Der Wahlpflichtunterricht (WPU) setzt diesen Schwerpunkt in den Klassen 9/10 mit verschiedenen Angeboten in dem Bereich fort (s. auch Punkt 9 „Berufswahlvorbereitung“).
- Stundenplan: Jeder Unterrichtstag beginnt um 8.15 Uhr mit einer 15-minütigen Klassenlehrerzeit (KLZ). Hier werden organisatorische Fragen geklärt oder wichtige Klassenthemen besprochen, damit der anschließende Fachunterricht ungestört ablaufen kann. Um viele Lehrerwechsel zu vermeiden, unterrichtet nach Möglichkeit eine Lehrkraft jeweils mindestens eine Doppelstunde am Stück in der Klasse. Sollte es die Konzentration erfordern, kann die Lehrkraft innerhalb des Doppelstundenblocks einen Fachwechsel vornehmen, sofern dieser nicht ohnehin schon eingeplant ist. Die kognitiv herausfordernden Fächer sollen möglichst am Vormittag stattfinden, am Nachmittag die mehr handlungs- und bewegungsorientierten Fächer.

Ganztagsplan an der Gustav-Adolf-Schule Goch						
	Zeiten	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	8.15 – 8.30 Uhr	KLZ	KLZ	KLZ	KLZ	KLZ
1.	8.30 – 9.15 Uhr	R	R	R	R	R
2.	9.15 – 10.00 Uhr	R	R	R	R	R
Pause	10.00 – 10.30 Uhr					
3.	10.15 – 11.00 Uhr	R	R	R	R	R
4.	11.00 – 11.45 Uhr	R	R	R	R	R
5.	12.00 – 12.45 Uhr	R	LZ	R	R	R
Pause	12.45 – 13.45 Uhr	MP	Konferenz- nachmittag	MP	MP	unterrichts- frei
6.	13.45 – 14.30 Uhr	LZ		WPU	SP	
7.	14.30 – 15.15 Uhr	AG		WPU	SP	
	15.15 – 16.00 Uhr	A		A	A	

KLZ= Klassenlehrerzeit - R= Regelunterricht – LZ= Lernzeiten – A= (freiwillige) Angebote –

AG= Arbeitsgemeinschaften – WPU= Wahlpflichtunterricht – MP=Mittagspause – SP=

Sport

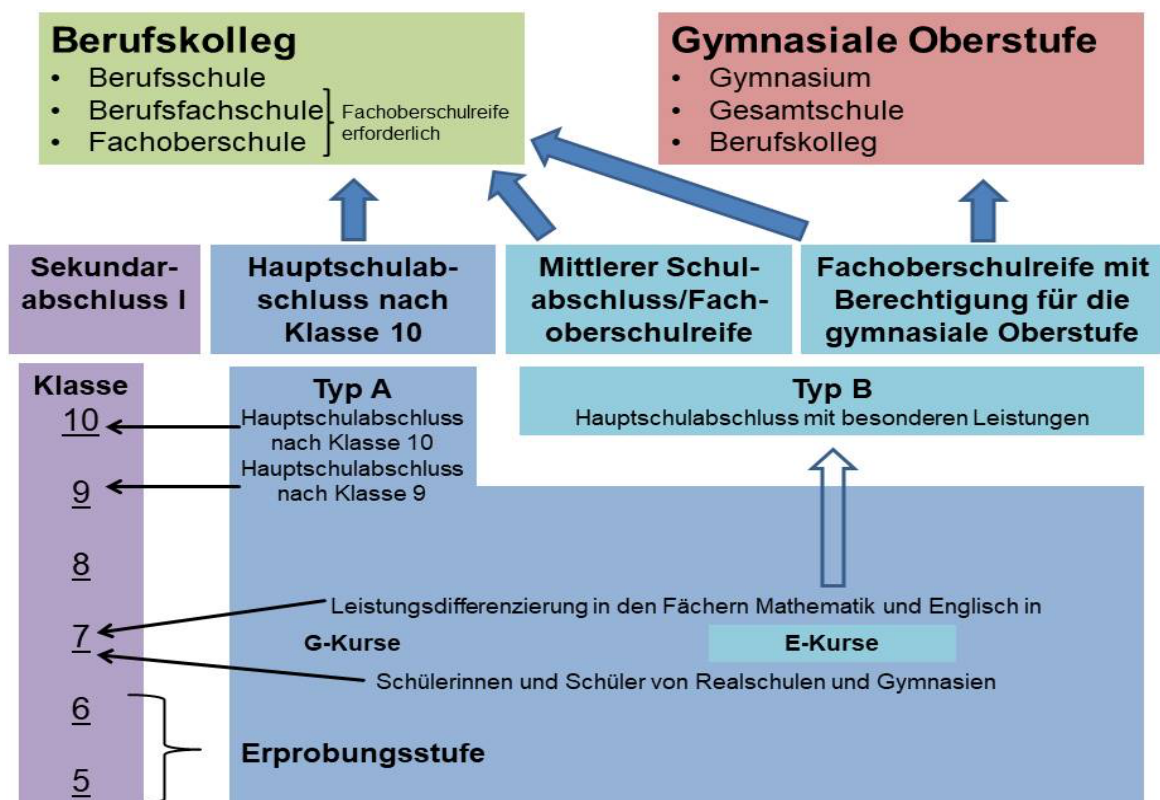
- Mediennutzung: Alle Klassen- und Fachräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet. Diese lassen sich in allen Fächern wie herkömmliche Tafeln nutzen und bieten neben einem direkten Internetzugang zusätzlich vielfältige Lern- und Präsentationsmöglichkeiten. Wenn es ums Programmieren und um Textverarbeitung geht (z.B. bei Bewerbungsunterlagen), steht weiterhin ein PC-Raum mit 16 stationären PCs zur Verfügung. Seit dem Schuljahr 2025/2026 steht für jeden Schüler/ jede Schülerin ein iPad für den schulischen Gebrauch zur Verfügung). Im Vordergrund der Mediennutzung steht immer der Gedanke, inwieweit das genutzte Medium unsere Schülerinnen und Schüler zum Lernziel führen kann (s. auch Anhang Medienkonzept).
- Ganztagsangebote: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 können montags, mittwochs und donnerstags über den regulären Unterricht hinaus bis 16.00 Uhr freiwillig an einem Ganztagsangebot teilnehmen. Die Angebote werden von Fachlehrer und Fachlehrerinnen sowie pädagogischen Mitarbeitern der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreut. Die Angebote zielen auf Kreativität, Kooperation und Bewegung. Für die Teilnahme müssen die Erziehungsberechtigten für jedes Schuljahr einen Antrag stellen. Mit dem Antrag ist eine Teilnahme bis zum jeweiligen Schuljahresende verpflichtend (s. auch Anhang „Konzept des gebundenen Ganztags“).
- Deutsch als Zweitsprache: Für kürzlich aus dem Ausland zugezogene Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse wird an der Schule ein zusätzlicher Sprachunterricht angeboten (DaZ= Deutsch als Zweitsprache). In der Regel nehmen die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre lang an zwölf Wochenstunden an dem Unterricht teil. In den übrigen Stunden sind sie in ihren Regelklassen, wo sie entweder im Rahmen ihrer sprachlichen Möglichkeiten mitarbeiten, oder sich mit individuellen Aufgaben beschäftigen (s. auch Anhang „DaZ-Konzept“).
- Verkehrserziehung ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms von Klasse 5 bis 10. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler auf eine sichere, verantwortungsvolle und umweltbewusste Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten. Bereits in Klasse 5 und 6 stehen das sichere Fahrradfahren, Schulwegtraining und Gefahrenbewusstsein im Mittelpunkt. In den höheren Jahrgängen werden rechtliche Grundlagen, neue Mobilitätsformen (z. B. E-Scooter) und Themen wie Ablenkung durch Smartphones, Alkohol im Straßenverkehr oder Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Ausbildung behandelt. Durch praxisnahe Projekte, Exkursionen und Kooperationen mit Polizei, Verkehrswacht und weiteren Partnern vermitteln wir Kompetenzen für eine reflektierte und sichere Mobilität im Alltag und auf dem Weg in die berufliche Zukunft. (s. auch Anhang Konzept „Verkehrserziehung in den Klassen 5 bis 10“).

- Hausaufgaben werden an der Gustav-Adolf-Schule erst ab Klasse 8 aufgegeben. In den Klassen 5-7 finden Wiederholungen und Vertiefungen des Unterrichtsstoffes der Hauptfächer in den Lernzeiten statt.
- BrainGym®: Körperliche Aktivität ist wichtig für einen erfolgreichen Lernprozess, aber auch das Gehirn muss in Bewegung bleiben und regelmäßig trainiert werden. Brain-Gym® Übungen ist eine Sammlung bewegungsbasierter Aktivitäten, die darauf abzielen, die kognitiven Fähigkeiten zu stärken, die Konzentration zu verbessern und die allgemeine Gehirnleistung zu fördern. Das Konzept basiert auf der Annahme, dass Körper und Gehirn miteinander verbunden sind und durch einfache körperliche Übungen stimuliert werden können, was wiederum positive Effekte auf die geistige Leistungsfähigkeit hat. Sie unterstützt das Lernen, reduziert Stress und fördert die Aufmerksamkeit sowie die Konzentration. Die Bewegungsübungen werden (bei Bedarf) zu Beginn einer Stunde von einer speziell geschulten Instruktorin und MPT-Kraft durchgeführt, wobei jede Stunde mit einer entsprechenden Bewegung startet (s. auch Rollenbeschreibung MPT-Kraft)

## Schulabschlüsse

Die Gustav-Adolf-Schule bietet alle Abschlüsse der Sekundarstufe I an und öffnet somit alle Türen für einen weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang (s. Schaubild unten):

- Erster Schulabschluss nach Klasse 9 (ESA)
- Erweiterter Erster Schulabschluss nach Klasse 10 Typ A (EESA)
- Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife) mit und ohne Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Für Schülerinnen und Schüler mit dem festgestellten Förderbedarf Lernen besteht die Möglichkeit, nach Klasse 10 einen Abschluss zu erlangen, der dem Ersten Schulabschluss nach Klasse 9 (ESA) gleichgestellt ist.



## Schulisches Leben und Gemeinschaft

- Schulmitwirkung: Zur Lebendigkeit und Identifikation mit der Gustav-Adolf-Schule wünschen wir uns über die im Schulgesetz verankerten Mitwirkungsgruppen hinaus eine breite Beteiligung aller am Schulleben Beteiligter. So unterstützen wir ehrenamtliches Engagement unserer Schülerinnen und Schüler z.B. mit Gutscheinen für das GochNess oder für unseren Schulkiosk. Die Schülerversammlung wird bei den Sitzungen ermuntert, sich aktiv am Schulentwicklungsprozess zu beteiligen.

- Schule ohne Rassismus: Die Gustav-Adolf-Schule ist seit 2023 Mitglied im Verbund Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Damit verbunden ist die Verpflichtung gegen jede Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Herkunft, der Hautfarbe, der sexuellen Ausrichtung sowie der körperlichen oder geistigen Konstitution stark zu machen. In diesem Zusammenhang findet mindestens einmal im Jahr ein Projekt statt, an dem interessierte Schülerinnen und Schüler in diesem Sinn mitwirken. Als Pate für dieses Projekt steht das Theater mini-art in Bedburg-Hau.



- Schutzraum Schule: Zum Wohlfühlen an einer Schule gehört unabdingbar ein Gefühl der Sicherheit. Wo jeden Tag mehr als 350 Menschen aufeinandertreffen, sind Konflikte und Probleme jedoch nicht auszuschließen. Gewalt -ob körperlich oder verbal, offensichtlich oder subtil- kommt an jeder Schule vor. Um auf solche Situationen zügig und angemessen zu reagieren, hat sich die Gustav-Adolf-Schule ein Schutzkonzept gegeben, das auf viele Fragen eine Antwort gibt (s. auch Anhang „Schutzkonzept“).
- Schulfahrten gehören zu einem lebendigen Schulleben dazu, vermitteln positive Gefühle und stärken die Gemeinschaft. Zu den Angeboten gehört neben den von den Klassenleitungen organisierten Tagesfahrten seit 2024 in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule eine einwöchige Skifahrt in den Bayerischen Wald für die Klassen 5-8. In den Klassen 10 finden verpflichtend „Tage der religiösen Orientierung“ statt (s. auch Anhang „Schulfahrtenkonzept“)

- Projekttag und Projekte finden regelmäßig an der Gustav-Adolf-Schule statt. Neben dem bereits erwähnten Projekt in Klasse 5 „Gemeinsam Klasse sein“ führen wir in verschiedenen Jahrgängen weitere Projekte in den Bereichen Medienkonsum, Drogenmissbrauch, Jugendkriminalität und Demokratieförderung durch. An den letzten beiden Schultagen vor dem ersten Advent führen wir mit allen Klassen und Jahrgängen unsere traditionellen Projekttag durch. Das Angebot für Schülerinnen und Schüler an diesen Tagen ist vielfältig und beinhaltet sowohl Bewegungs-, Konzentrations- oder Forschungselemente genauso wie kreative, künstlerisch-musische Themen.  
Diese Projekttag dienen der Vorbereitung auf unseren Tag der offenen Tür. Dieser findet am Samstag vor dem ersten Advent und ist zugleich eine Informationsveranstaltung für interessierte künftige Fünftklässler und ihre Eltern
- Spiele- und Sportfest: In der letzten Schulwoche findet vor den Sommerferien im Gocher Hubert-Houben-Stadion unser Spiele- und Sportfest statt. Hier kommt es nicht auf sportliche Höchstleistungen an, sondern vor allem auf Kooperation und Spaß an der Bewegung. Am Ende des Spiel- und Sportfests werden die erfolgreichsten Klassen prämiert.
- Ab dem Schuljahr 2025/2026 ist die Durchführung eines Frühlingsfestes im Zweijahresrhythmus geplant.
- Die Aufnahmefeier für unsere neuen Fünftklässler findet am ersten Schultag nach den Sommerferien in unserer Pausenhalle statt. Vor den Sommerferien gibt es an der Schule einen Kennenlernnachmittag, bei dem sich die künftigen Klassenleitungen vorstellen und die neuen Schülerinnen und Schüler sich und das Gebäude bei einer Schulrallye und verschiedenen kooperativen Spielen kennenlernen können.
- Die Entlassfeier unserer Schülerinnen und Schüler nach Erfüllung der Schulpflicht bzw. nach erfolgreichem Abschluss führen wir im Gocher Kastell durch. Die Feier wird von den Schülerinnen und Schüler eigenständig vorbereitet und moderiert.

## Schulsozialarbeit und weitere Unterstützungsangebote

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulalltags und bietet Unterstützung für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte. Sie ist zudem ein Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule und soll zur Verbesserung der Lern- und Lebenssituation beitragen.

Die rechtliche Grundlage für Schulsozialarbeit findet sich im SGB VIII und im jeweiligen Schulgesetz der Länder.

- Kernaufgaben der Schulsozialarbeit: Die Schulsozialarbeit an der Gustav-Adolf-Schule bietet Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern individuelle Beratung und Unterstützung in verschiedenen Situationen, wie z.B. bei persönlichen Problemen, Mobbing oder familiären Schwierigkeiten.
- Prävention und Intervention: Unsere Fachkräfte arbeiten präventiv, um Konflikte zu vermeiden und Krisen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen. Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit führen präventive und interventive Gruppenangebote durch, um die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. An unserer Schule finden z.B. folgende Projekte statt: Soziales Lernen, Medienprävention, Verantwortung, Kriminalitätsprävention, Suchtprävention, Aufklärung und Demokratieförderung (s auch Projekttag und Projekte). Bei vielen Projekten gibt es fachkundige Unterstützung von kompetenten Netzwerkpartnern.
- Netzwerkarbeit: Die Schulsozialarbeit vernetzt sich mit anderen sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen, um den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern und Erziehungsberechtigten ein umfassendes Unterstützungsangebot bieten zu können. Diese sind z.B.: andere Fachkräfte der Schulsozialarbeit im Kreis Kleve- Jugendzentrum ASTRA- Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten- LVR-Kliniken- Jugendämter (Kreis und Städte) -diverse Fachberatungsstellen- Polizei- Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen
- Elternarbeit: Die Aufgaben der Schulsozialarbeit in Kooperation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten beinhalten deren Unterstützung in unterschiedlichen Fragen. Hier werden häufig auch die Netzwerkpartner involviert, um fachspezifische Hilfe leisten zu können. Hierdurch soll die Rolle der Eltern und Erziehungsberechtigten als Erziehungspartner gestärkt werden.

Die Kontaktdaten unserer Schulsozialarbeiter:

Frau Maas Tel.: 02823/ 934031

E-Mail: [maas@hauptschule-goch.nrw.schule](mailto:maas@hauptschule-goch.nrw.schule)

Herr Witte Tel.: 02823/ 929690

E-Mail: [witte@hauptschule-goch.nrw.schule](mailto:witte@hauptschule-goch.nrw.schule)

- RESET: Neben der klassischen Schulsozialarbeit ist an der Gustav-Adolf-Schule das Unterstützungsprojekt RESET für die Klassen 5-7 installiert. Bei diesem Angebot geht es darum, Schülerinnen und Schüler im Schulalltag durch spielerische Übungen, Reflexionsgespräche oder punktuelle Unterrichtsbegleitungen so zu unterstützen, dass eine konzentrierte und störungsfreie Unterrichtsteilnahme möglich wird.
- Die Teilnahme an dem Projekt ist freiwillig und erfolgt nach einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Eltern und Schule. Das Projekt wird von einem Mitarbeiter des Anna-Stifts durchgeführt (s. auch Anhang „RESET“).
- Kontakt RESET: Herr Griebing, E-Mail [s.griebing@anna-stift.de](mailto:s.griebing@anna-stift.de)

## Berufswahlvorbereitung

Die Berufswahlvorbereitung nimmt an der Gustav-Adolf-Schule traditionell einen großen Raum ein. Sie unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Stärken und Interessen zu erkennen, verschiedene Berufe kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln, um gut auf den Übergang in Ausbildung oder weitere Schulen vorbereitet zu sein:

- KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) ist eine Initiative des Landes NRW und beinhaltet in Klasse 8 die mehrtägigen Elemente Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung. Im Rahmen des KAoA-Prozesses werden die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl bis zur Schulentlassung eng begleitet.
- Praktika sind ein verbindliches Element im Rahmen unserer Berufswahlvorbereitung. In Klasse 9 finden zwei zweiwöchige Betriebspraktika statt, in Klasse 10 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Darüber hinaus nehmen Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 Typ A an einem Langzeitpraktikum teil, bei dem sie an einem Tag in der Woche schulbegleitend in einem Ausbildungsbetrieb sind. Ziele der Praktika sind ein realistischer Einblick in das Berufsleben und die Möglichkeit zu nutzen, sich für einen Ausbildungsplatz anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler sollen den Praktikumsplatz selbstständig finden. Voraussetzung ist, dass der Betrieb auch ausbildet.
- Berufswahlvorbereitung im Unterricht: Mit den Fächern Hauswirtschaft und Technik haben die Schülerinnen und Schüler bis zum ersten Praktikum schon wertvolle praktische und handlungsorientierte Erfahrungen gesammelt. Darüber hinaus finden im Rahmen eines Wahlpflichtunterrichts (WPU) Besichtigungen in Gocher Betrieben statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler viele Einblicke in die Abläufe eines Unternehmens gewinnen können.
- Kooperationspartner: In Fragen der Berufswahlvorbereitung arbeiten wir eng mit der Agentur für Arbeit zusammen, die in regelmäßigen Abständen zur Beratung im Haus ist. Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Beratungsbedarf können von der Berufseinstiegsbegleitung betreut werden. (s. auch Anhang „Berufswahlvorbereitung“)



## Kommunikation und Außendarstellung

- Der Schulplaner: Dieser ist nach wie vor ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Schule. Hier können sowohl Lehrkräfte als auch Eltern wichtige Nachrichten reinschreiben. Außerdem können sich Eltern über den Schulplaner über Unterrichtsinhalte auf dem Laufenden halten. Der Schulplaner muss wöchentlich einmal von den Eltern abgezeichnet werden. Er wird zu Beginn des Schuljahres zum Preis von 4,-€ verkauft (Stand: August 2025/ s. auch Anhang „Umgang mit dem Schulplaner“).
- Digitale Kommunikationsplattform: Mit dem Schuljahr 2025/2026 führt die Gustav-Adolf-Schule XXXXX ein. Neben verschiedenen Schulverwaltungsfunktionen beinhaltet das Programm die Möglichkeit einer direkten und unkomplizierten Schule-Eltern-Kommunikation (Anleitung zur Installation und Bedienung im Anhang unter XXXXXXXXXXXX)
- Elternbriefe: Ungefähr fünf bis sechs Mal pro Schuljahr erhalten alle Erziehungsberechtigten einen Elternbrief der Schulleitung, in dem aktuelle und wichtige Ereignisse, Terminankündigungen und Personelles mitgeteilt werden. Die Elternbriefe werden über die Klassenleitungen und einen Klassen-E-Mail-Verteiler versendet.
- Die Homepage: Über die Homepage können sich Interessierte über alle relevanten Themen der Gustav-Adolf-Schule informieren. Hier finden Sie Termine, Kontaktdaten, aktuelle und ältere Elternbriefe, das Schulprogramm und mitunter kurzfristig wichtige Hinweise.

## Der Förderverein

In Zeiten knapper Kassen reichen die öffentlichen Mittel nicht immer aus, um Lernklima und Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und Projekte und Ideen prompt und unbürokratisch zu realisieren. An dieser Stelle hilft der Förderverein. Er finanziert sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen und den Verkaufserlösen aus der Mensa (s. Anhang: Flyer des Fördervereins, Vereinssatzung und Anmeldeformular).

## Schulleitung und Kontakt

Schulleitung:

- Norbert Arntz, Rektor
- Detlef Kranz, Konrektor

Kontakt:

- Wiesenstr. 87, 47574 Goch
- Tel. 02823 93 400
- E-Mail: [info@hauptschule-goch.de](mailto:info@hauptschule-goch.de)
- Website: <http://www.hs-gustav-adolff-goch.de>

Öffnungszeiten Sekretariat:

- montags bis freitags von 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr

## Verkehrsanbindung

- Direktanbindung bis zur Schule durch die Linien SL 13 und SL 14
- Haltestelle Leni-Valk-Realschule (Linien SL 11, 12, 15) etwa 300m entfernt
- Bahnhof Goch (Linien SL 47, 74, RE 10) etwa 600m entfernt